

# Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

## 12 Maurer-Gesänge

**Fournes, P. J.**

**Leipzig, [1818]**

V. Andante non troppo. [Drey Worte nenn´ich euch, inhaltsschwer, sie  
gehen von Munde zu Munde]

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-1685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-1685)

*Andante non troppo.*

1. Drey Wor - te nenn' ich euch, in - haltsschwer, sie ge - hen von  
 2. Der Mensch ist frey ge - schaffen, ist frey und würd' er in  
 3. Und die Tu - gend sie ist kein lee - rer Schall, der Mensch kann sie  
 4. Und ein Gott ist, ein hei - li - ger Wil - le lebt, wie auch der  
 5. Die drey Wor - te be - wah - ret euch, in - haltsschwer, sie pflan - zet von

*Recit.*

Munde zu Mun - de, doch stammen sie nicht von aus - sen her, das Herz nur gibt da - von  
 Ketten ge - bo - ren, lasst euch nicht ir - ren des Pö - bels Ge - schrey, nicht den Misbrauch ra - sender  
 ü - ben im Le - ben, und sollt er auch straucheln ü - ber - all, er kann nach der gött - lichen  
 menschliche wan - ke, hoch ü - ber der Zeit und dem Rau - me webt le - ben - dig der höchste Ge -  
 Munde zu Mun - de, und stammen sie nicht von aus - sen her, eu - er Inn - res gibt da - von

*A tempo Andante risoluto.*

Zweytesmal Chor.

Kun - de. Dem Menschen ist al - ler Werth geraubt, wenn er nicht mehr an die drey  
 Tho - ren. Vor dem Scla - ven, wenn er die Ket - te bricht, vor dem frei - en Men - schen er  
 stre - ben, und was kein Verstand der Ver - stän - digen sieht, das ü - bet in Ein - falt ein  
 dan - ke, und ob al - les in e - wi - gem Wech - sel kreist, es be - har - ret im Wech - sel ein  
 Kun - de. Dem Menschen ist al - ler Werth geraubt, so lang' er nicht an die drey

Wor - te glaubt, dem Wor - te glaubt.  
 zit - tert nicht. Vor dem zit - tert nicht.  
 kind - lich Gemüth, und kind - lich Gemüth.  
 ru - higer Geist, und ob ru - higer Geist.  
 Wor - te glaubt, dem Wor - te glaubt.